

Pressemitteilung

Kunstsammlungen & Museen

4. November 2022

Johann Philipp Thelott – von Augsburg nach Frankfurt

Neue Ausstellung im Grafischen Kabinett widmet sich einem unbekanntem Spross der Augsburger Familie Thelott

Link:

kmaugsburg.de/thelott

Anhang

1 Bild

- **Vernissage: 10. November 2022, 18 Uhr**
- **Schaezlerpalais und Grafisches Kabinett**
- **Laufzeit: 11. November 2022 bis 12. Februar 2023**
- **Eintritt frei**
- **Fund von Arbeitsbuch ist ungewöhnliche Quelle**
- **Rekonstruktion seiner Werke und Auftraggeber**
- **Start der Wanderausstellung mit Stationen u.a. in Frankfurt, Marburg und Wolfenbüttel**

Mit Johann Philipp (1639–1671) widmet sich die neue Ausstellung im Grafischen Kabinett einem bislang weitgehend unbekanntem Spross der Augsburger Familie Thelott. Den Zugang bietet sein fragmentarisch im Stadtarchiv der oberhessischen Kleinstadt Grünberg überliefertes Arbeitsbuch, dessen Existenz erst vor einigen Jahren bekannt wurde. Darin dokumentierte er sein Schaffen von 1665 bis zu seinem frühen Tod in Frankfurt, der damals führenden Buch- und Verlagsstadt im Alten Reich.

Einladung zur Vernissage

Bei der Vernissage am Donnerstag, 10. November, um 18 Uhr im Schaezlerpalais führen die beiden Kuratoren, Prof.

Kontakt für Rückfragen:
Kunstsammlungen&Museen
Augsburg
Leitung Strategische Kommunikation
Monika Harrer-Jalsovec, Telefon: 0821 324-4106
Mail: kommunikation-kusa@augzburg.de

Pressemitteilung

Dr. Holger Th. Gräf und Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, gemeinsam mit Dr. Christof Trepesch, leitender Direktor der Kunstsammlungen, in die Ausstellung ein. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Hinweis an die Medien

Bei einem Presserundgang am Freitag, 11. November, um 11 Uhr, erläutern die beiden Kuratoren, Prof. Dr. Holger Th. Gräf und Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, gemeinsam mit Dr. Christof Trepesch, leitender Direktor der Kunstsammlungen, die Ausstellung. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Fund von Arbeitsbuch ist außergewöhnliche Quelle

Durch den Fund seines Arbeitsbuches, eine außergewöhnliche Quelle, konnte sein beachtliches Werk erschlossen werden, das zahlreiche Porträts ebenso wie Titelkupfer und Illustrationen zu theologischen, historischen, juristischen und naturwissenschaftlichen Werken und der Schwank- und Komödienliteratur umfasst. Das Arbeitsbuch erlaubte zudem die Rekonstruktion seiner Auftraggeber. Dadurch gewinnt nicht nur seine Künstlerpersönlichkeit an Kontur, sondern er kann darüber hinaus in den Personennetzwerken der Verlagsbuchhändler und Buchdrucker wie in den Lebens- und Wissenswelten der damaligen Zeit verortet werden.

Zur Ausstellung erscheint ein bebildeter Katalog.

Holger Th. Gräf, Andreas Tacke (Hg.): Von Augsburg nach Frankfurt. Der Kupferstecher Johann Philipp Thelott (1639–1671). 473 S., zahlr. farb. Abb.; Studien zu Person und Werk,

Pressemitteilung

Editionsteil, Werkverzeichnis, Orts- und Personenregister.
Marburg 2022 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen 93). ISBN 978-3-942225-55-7 geb. € 48,00

Start von Wanderausstellung mit mehreren Stationen

Die Wanderausstellung wird nach ihrer Präsentation in Augsburg, auch in Bad Homburg, Frankfurt a. Main, Gießen, Gotha, Grünberg, Hanau, Marburg und Wolfenbüttel zu sehen sein.

Johann Philipp Thelott – Von Augsburg nach Frankfurt 11.11.2022 – 12.02.2023 Grafisches Kabinett

Abbildung Anhang:

Bild: Die neue Ausstellung im Grafischen Kabinett widmet sich Johann Philipp Thelott (1639–1671) und präsentiert Werke aus seinem Schaffen von 1665 bis zu seinem Tod, darunter auch den Stich „Filius Prodigus“ aus der Grafischen Sammlung der Kunstsammlungen.

Bildnachweis: Johann Philipp Thelott, Kupfertitel aus Petrus Obladen „Filius Prodigus Seu Discursus In Qvibus Parabola“, Köln: Schönwetter 1669 © Kunstsammlungen & Museen Augsburg, Grafische Sammlung.

Die beigefügten Bilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.

Pressemitteilung

Stella Plazibat/Elisabeth Rosenkranz

Pressesprecherin der Stadt Augsburg